

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 10-14.787.02

Interpellation Christine Kaufmann betreffend Schicksal des Mattenhofs

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Angeregt durch einen Anzug der Interpellantin vom 24. April 2013 wurde eine gemeindeeigene Nutzung des Mattenhofs abgeklärt. Wie in der Anzugsbeantwortung vom 3. September 2013 beschrieben, wurden die Abklärungen breit und vertieft durchgeführt. Um genügend Zeit für eine fundierte Prüfung zu haben, hat die Gemeinde den Mattenhof während 5 Monaten gemietet. Aufgrund der eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten und der hohen Kosten hat sich der Gemeinderat dagegen entschieden, den Mattenhof zum gegenwärtigen Zeitpunkt zu erwerben oder zu mieten.

Inzwischen hat sich für den Mattenhof eine völlig andere Nutzung ergeben: Am 11. Februar 2014 wurde der Gemeinderat informiert, dass die Sozialhilfe Basel die Liegenschaft für die Unterbringung von einer oder zwei Flüchtlingsfamilien aus Syrien nutzen wird. Damit finden erstmals seit der Schliessung des Asyl-Zentrums Moosrain im Jahr 2005 wieder Flüchtlinge Zuflucht in Riehen. Der Gemeinderat hat sich umgehend persönlich über den geplanten Betrieb informieren lassen und sieht die Notwendigkeit, sich als Gemeinde solidarisch zu zeigen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Bevölkerung diese erneute humanitäre Aufgabe wie damals positiv mitträgt. Für die Betreuung der Flüchtlinge und für wohntechnische Belange wird die Sozialhilfe Basel sorgen. Der Kanton wird auch die Kosten der Unterbringung, des Lebensunterhalts und mögliche Ausgaben für die Integration tragen.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *War oder ist der Gemeinderat in Sachen Mattenhof mit der IBS weiter im Kontakt?*

Ja. Die Gemeindeverwaltung Riehen hat den Kontakt aufrechterhalten und private Interessenten an die IBS weiterverwiesen.

2. *Ist die IBS lediglich an einer Weitervermietung als Wohnhaus weiter interessiert oder gibt es auch noch andere Pläne?*

Diese Frage erübrigt sich zum jetzigen Zeitpunkt. Wie lange der Mattenhof als Unterkunft für die Flüchtlingsfamilie oder für die zwei Flüchtlingsfamilien genutzt wird, ist derzeit offen. Die Asyl-Unterbringungssituation im Kanton Basel-Stadt verändert sich laufend.



Seite 2

3. *Findet der Gemeinderat die im Anzug vorgeschlagenen Nutzungsvarianten immer noch bedenkenswert?*

Diese Frage erübrigt sich zum jetzigen Zeitpunkt.

4. *Könnte sich der Gemeinderat vorstellen, die Zusammenarbeit mit einer im Kultur- und/oder Jugendbereich engagierten Stiftung zu suchen, um eine Finanzierung auf die Beine zu stellen, die doch noch einen Erwerb oder die Miete der Liegenschaft erlaubt und ihr damit zu Leben verhilft?*

Diese Frage erübrigt sich zum jetzigen Zeitpunkt.

Riehen, 25. Februar 2014

Gemeinderat Riehen